ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW

Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr

Einladung zur Fachgruppe Mobilität in der Stadt- und Dorfentwicklung

Thema: „Mobilität im Quartier. Mobilitätsverhalten im Spannungsfeld zwischen gebauter Umwelt, Mobilitätsangebot und individuellen Einstellungen“

25. September 2025, 10:00 – 14:00 Uhr
bei der VRR AöR, Augustastr. 1. 44879 Gelsenkirchen

Bei der alltäglichen Verkehrsmittelwahl spielt neben der Lage und Anbindung der Zielorte die Verfügbarkeit von Mobilitätsangeboten und mobilitätsbezogenen Ausstattungselementen im Wohnumfeld eine entscheidende Rolle. Die komplexen Wechselwirkungen zwischen räumlichen Gegebenheiten und der individuellen Mobilität stehen deshalb schon seit geraumer Zeit im Fokus der Forschung sowie der politischen Diskussionen. Die Sicherung der Erreichbarkeit als Grundvoraussetzung für eine soziale und gesellschaftliche Teilhabe etabliert sich dabei neben der Siedlungsdichte, Nutzungsmischung und Stadtgestaltung als eine Schlüsselgröße der nachhaltigen Stadtentwicklungsplanung.

Noch recht wenig erforscht ist der Einfluss der subjektiven Wahrnehmung von Erreichbarkeit auf das individuelle Mobilitätsverhalten. Ein besseres Verständnis des Zusammenhangs von objektiven Gegebenheiten und individuellen Wahrnehmungen kann aber - etwa durch zielgerichtete Kommunikation auf Quartiersebene - helfen, die Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds zu fördern. In dem Fachgruppentreffen richten wir deshalb die Aufmerksamkeit auf die subjektiven und objektiven Aspekte und ihre Wechselwirkungen.

Frau **Anna-Lena van der Vlugt vom Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung** wird den dargestellten Zusammenhang auf Basis der Ergebnisse ihrer Dissertation und diverser Forschungsprojekten erörtern.

Herr **David Kohlrautz von der Hochschule Bochum** wird auf ein Ausstattungsmerkmal am (Wohn-)Standort blicken, dass im Kontext von kommunalen Stellplatzsatzungen an Bedeutung gewonnen hat – die Fahrradabstellanlagen. Studien zeigen, dass Fahrradabstellanlagen grundsätzlich zur Steigerung des Radverkehrsanteils beitragen können. Aber auch hier gibt es objektive Merkmale, die die Akzeptanz erhöhen und eine subjektive Nutzer*innenperspektive. Beidem ist bei der Gestaltung und Kommunikation Rechnung zu tragen.

Nach den beiden fachlichen Inspirationen geht es in den Austausch zu den aufgeworfenen Themen und weiteren Aspekten im Kontext kommunaler Stellplatzsatzungen. Dazu gehört das Thema **Evaluation** und die Frage der **Regelungsmöglichkeiten bei der Oberflächengestaltung bzw. Begrünung.**

Bitte melden Sie sich bis zum **22. September 2025** über das Anmeldeformular auf unserer Website an.

Mit freundlicher Unterstützung: Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Träger: VRR

Hinweis: Nach einem gemeinsamen Imbiss um ca. 12:30 Uhr besteht die Möglichkeit, den Austausch zu einzelnen Aspekten ab 13 Uhr fortzusetzen. Es ist aber auch möglich, die Veranstaltung nach dem Imbiss zu verlassen.

Kontaktieren Sie uns gerne bei Rückfragen!

Zukunftsnetz Mobilität NRW
Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr
Doris Bäumer
Tel.: 0209-1584-347
baeumer@vrr.de